

Anhang H Erfassungsmethodik sowie Kennartenliste für die Beantragung von „artenreichem Grünland“ in der Maßnahme „Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchfähigem Grünland“ (17)

Beurteilungsleitfaden für die Einstufung von Schlägen als „artenreiches Grünland“

Es müssen zumindest 5 Kennarten entsprechend der Kennartenliste auf einer Fläche beobachtet werden, um den Zuschlag für „artenreiches Grünland“ beantragen zu können. Bei einmähdigen Wiesen muss keine Begehung und Dokumentation durchgeführt werden, diese werden automatisch angerechnet.

Erfassungsmethodik

- Die Erhebung der Kennarten hat zumindest einmal jährlich je beantragtem Schlag zu erfolgen. Die Bestimmung der Arten ist vor dem ersten Schnitt zum Zeitpunkt ihrer Blüte am einfachsten. Die Blüte von Wiesensalbei, Margerite oder Kuckuckslichtnelke sind als Termin für die Bestimmung günstig. Jedenfalls ist es sinnvoll, die Erhebung an zumindest zwei oder mehreren Terminen im Mai und Juni, jedenfalls vor dem 30. Juni, vorzunehmen, damit das gesamte Spektrum der früher und später blühenden Arten erfasst wird. Es zählt dann die Summe der gefundenen Kennarten.
- Bei der Erhebung ist darauf zu achten, diese entlang der längst möglichen Geraden (z.B. Diagonale bei rechteckigen Flächen) vorzunehmen. Bei unförmigen Flächen empfiehlt sich, diesen Erhebungstreifen in zwei oder mehrere Abschnitte zu unterteilen. Im Falle eines ausreichenden Vorhandenseins, aber einer ungleichen Verteilung der Kennarten auf der Fläche (z.B. durch unterschiedliche Standorteigenschaften), hat ggf. eine Schlagteilung zu erfolgen.
- Die Randbereiche eines Schlages sind im Regelfall nicht repräsentativ für die Gesamtfläche, daher werden diese ausgespart und die Erhebung erfolgt ab einem Punkt, der zumindest 5 Meter innerhalb des Schlages liegt.
- Alle ausreichend auf der Fläche vorhandenen Arten der Kennartenliste, die innerhalb des Erhebungstreifens (ca. 2m breit, entspricht etwa dem Bereich der seitwärts gestreckten Arme) vorkommen, werden im Erfassungsbogen vermerkt. Um die Förderung zu erhalten, müssen auf dem jeweiligen Grünlandschlag in jedem Abschnitt mindestens 5 Arten der Kennartenliste regelmäßig vorkommen. Vereinzelt wachsende Exemplare gelisteter Arten, die nicht regelmäßig verteilt sind, sollen nicht erhoben werden, um das Risiko zu vermeiden, dass sie bei einer Nachschau nicht wiedergefunden werden.
- Die Ergebnisse sind für jedes Jahr und jeden Schlag in einem oder mehreren Erfassungsbögen, entsprechend der Anzahl der Erhebungen bzw. der Erhebungsabschnitte, aufzuzeichnen. Die Lage des Erhebungstreifens bzw. der Abschnitte ist in einer Skizze zu dokumentieren.
- Als Hilfestellung kann man den Kennartenkatalog, Bestimmungsbücher oder auch Erkennungs-Apps (z.B. Pl@ntNet) verwenden, es dürfen jedoch nur eindeutig identifizierte Kennarten beantragt werden.

Kennartenliste für die Einstufung von Schlägen als „artenreiches Grünland“

Familie	Deutsch	Wissenschaftlicher Name
Primelgewächse	Schlüsselblume	Primula elatior, P. veris
Rosengewächse	Frauenmantel	Alchemilla vulgaris, A. monticola
Rötegewächse	Echtes Labkraut	Galium verum
Hypericaceae	Johanniskraut	Hypericum maculatum, H. perforatum
Korbblütler	Bocksbart	Tragopogon sp.
	Löwenzahn	Leontodon hispidus, L. autumnalis
	Ferkelkraut	Hypochaeris radicata
	Habichtskraut	Hieracium pilosella
	Wiesen-Pippau	Crepis biennis
	Kohl-Kratzdistel	Cirsium oleraceum
	Weidenblättriges Ochsenauge	Bupthalmum salicifolia
Rosengewächse	Blutwurz	Potentilla erecta
Schmetterlingsblütler	Wundklee	Anthyllis vulneraria
	Wiesen-Platterbse	Lathyrus pratensis
	Fadenklee	Trifolium dubium
	Feldklee	Trifolium campestre
	Gelbklee	Medicago lupulina
	Sichel-Luzerne	Medicago falcata
	Hornklee	Lotus corniculatus
Korbblütler	Margerite	Leucanthemum vulgare agg.
Nelkengewächse	Gras-Sternmiere	Stellaria graminea
	Taubenkropf-Leimkraut	Silene vulgaris
Rötegewächse	Wiesen-Labkraut	Galium mollugo agg.
Doldengewächse	Wilde Möhre	Daucus carota
	Bibernelle	Pimpinella major, P. saxifraga
Rosengewächse	Mädesüß	Filipendula ulmaria, F. vulgaris
Wegerichgewächse	Mittlerer Wegerich	Plantago media
Knöterichgewächse	Schlangen-Knöterich	Bistorta officinalis
Nelkengewächse	Kuckucks-Lichtnelke	Lychnis flos cuculi
	Karthäusernelke	Dianthus carthusianorum
	Heidenelke	Dianthus deltoides
Korbblütler	Wiesen-Flockenblume	Centaurea jacea, C. nigra, C. pseudophrygia
	Skabiosen-Flockenblume	Centaurea scabiosa
Rosengewächse	Bach-Nelkenwurz	Geum rivale
	Kleiner Wiesenknopf	Sanguisorba minor
	Großer Wiesenknopf	Sanguisorba officinalis
Lippenblütler	Braunelle	Prunella grandiflora, P. vulgaris
	Thymian	Thymus sp.
	Gewöhnlicher Dost	Origanum vulgare
	Wiesen-Salbei	Salvia pratensis
Schmetterlingsblütler	Vogel-Wicke, Zauwicke	Vicia cracca, V. sepium
Storchnabelgewächse	Storchnabel	Geranium pratense, G. sylvaticum, G. palustre
Kardengewächse	Wiesen-Witwenblume	Knautia arvensis
	Skabiose	Scabiosa columbaria, S. ochroleuca,
Glockenblumengewächse	Wiesen-Glockenblume	Campanula patula
	Rundblättrige Glockenblume	Campanula rotundifolia
Braunwurzgewächse	Ehrenpreis	Veronica chamaedris, V. teucrium
Süßgräser	Zittergras	Briza media